



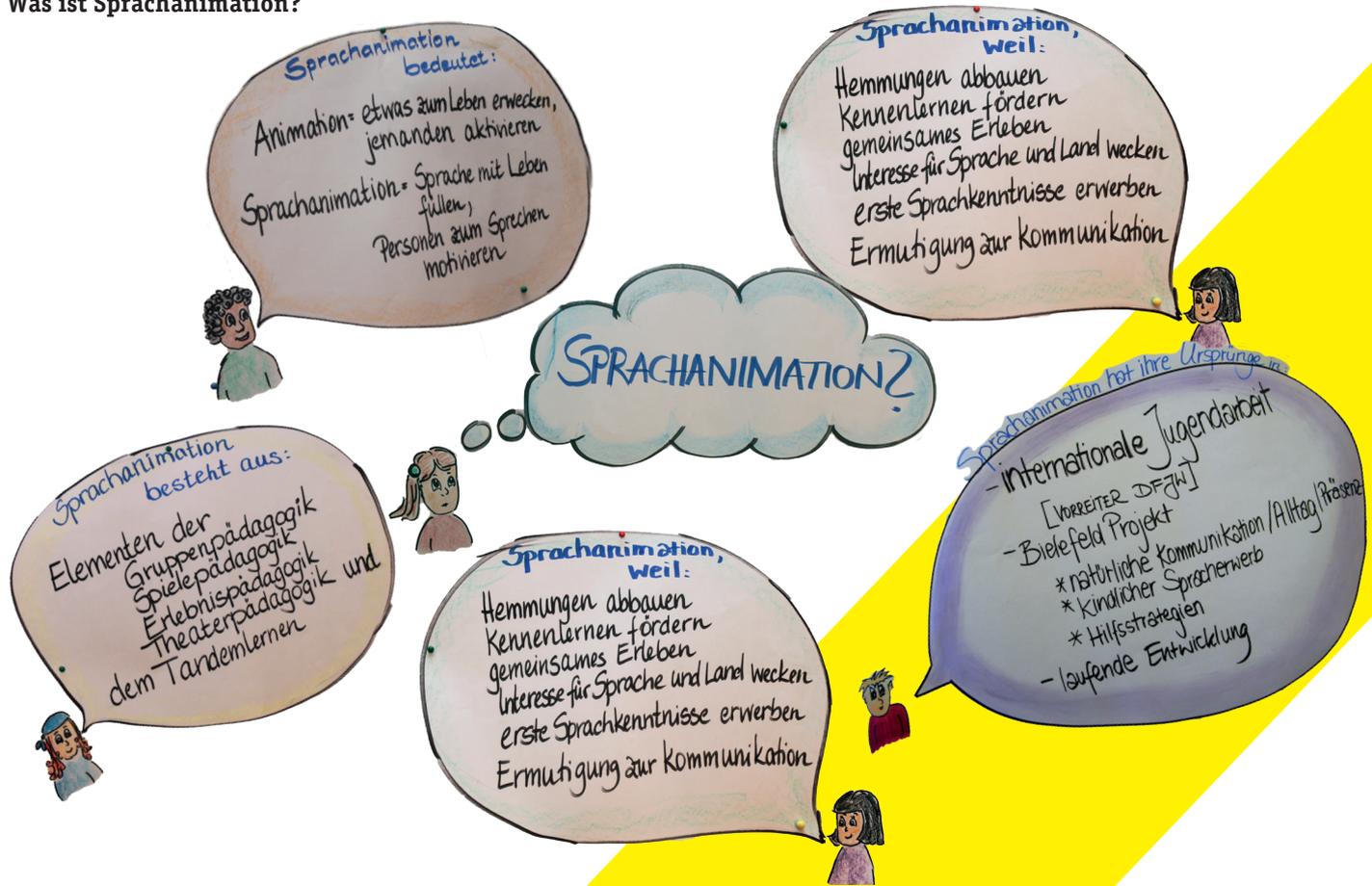
Stiftung
Deutsch-Russischer
Jugendaustausch

*Eine Initiative des Bundesministeriums für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend, der Freien und
Hansestadt Hamburg, der Robert Bosch Stiftung und
des Ost-Ausschusses der Deutschen Wirtschaft*

Sprachanimation

Kommunikationsmethoden für Begegnungen

Was ist Sprachanimation?



Um an einem deutsch-russischen Jugendaustausch teilzunehmen, sind Kenntnisse in der Sprache des Partners keine Voraussetzung. Die interkulturelle Begegnung ist aber der ideale Ort dafür, eine Sensibilisierung für die andere Sprache und Kultur herbei zu führen. Die Begegnungssituation fördert die natürliche sowie direkte Kommunikation zwischen den Teilnehmenden.

Gleichzeitig stellen fehlende Sprachkenntnisse oft eine Hürde für die Teilnehmenden dar, um miteinander in Kontakt zu kommen. Deshalb ist es zielführend, in der Begegnung Sprachanimationsmethoden einzusetzen, denn:

- Sprachanimation ermöglicht den Teilnehmenden Kommunikationsstrategien und -kompetenzen zu entwickeln.
- Sprachanimation unterstützt den gruppendynamischen Prozess unterstützt.

Sprachanimation vereint Elemente aus der Spiel-, Erlebnis- und Theaterpädagogik sowie dem Tandemlernen, bei denen der Fokus auf dem Erleben und Anwenden der Sprache liegt. Spielerisch werden die Teilnehmenden dazu animiert miteinander zu kommunizieren, neue Begriffe zu verwenden und Ängste vor der Fremdsprache abzubauen. Einen Eindruck davon, wie Sprachanimation in der Praxis funktioniert, vermitteln folgende Sprachanimationsfilme: <https://www.stiftung-drja.de/de/organisieren/sprachanimation/sprachanimationsfilme.html>

Damit ist Sprachanimation eine dynamische Methode des Spracherwerbs, die sich gut bei Jugend- und Schülerbegegnungen einsetzen lässt, um:

- das gegenseitige Kennenlernen zu fördern,
- das Gruppengefüge zu stärken,
- einen grundlegenden, begegnungsrelevanten Wortschatz in der

Fremdsprache zu vermitteln.

Ob am Anfang der Begegnung, mittendrin oder zum Abschied, ob am Morgen, Mittag oder am Abend – Sprachanimation passt in jeder Phase des Austausches.

Die Methoden der Sprachanimation sind so vielseitig, dass Sie je nach Alter, Sprachkenntnissen und Gruppensituation eine geeignete Übung finden, um Sprache und Verständigung ohne längere Lerneinheiten immer wieder einfließen zu lassen. Bereits kurze Energizer lassen sich bestens mit Sprachanimation verbinden.

Begrüßung in Aktion

Ziel: Auflockerung, Energizer, neue Vokabeln

Material: Flipchart mit neuen Begriffen

Gruppe: beliebig

Zeit: 5-10 Minuten

Anleitung: Gut sichtbar im Raum werden vier Plakate (oder ein großes Flipchart) aufgehängt, auf denen vier unterschiedliche Bewegungen abgebildet sind. Jeder Bewegung ist einem Begriff z.B. Farben zugeordnet. Die Spielleitung bespricht mit den Teilnehmenden die Bewegungen und dazugehörigen Farben. Anschließend beginnt die Spielleitung die Farben zu rufen. Daraufhin machen alle die dazugehörige Bewegung, z.B. „Blau/синий (sinij) – auf der Stelle laufen“, „Gelb/жёлтый (scholty) – Arme nach oben strecken und hüpfen“, „Rot/красный (kraßny) - Hampelmann machen“, „Grün/зелёный (seljony) - Kniebeugen machen“. Alle führen die Bewegung so lange aus, bis die Spielleitung die nächste Farbe ruft. Wenn die Spielleitung das Gefühl hat, dass die Teilnehmenden vertraut sind mit der Farbzugehörigkeit zu den Bewegungen, kann sie das Kommando abgeben, nun kann jeder oder jede einmal eine Farbe ansagen. Dabei geht es nach keiner festen Reihenfolge, wer möchte, ist dran, da das Spiel ohnehin von einem schnellen Bewegungswechsel lebt.

Varinate: Statt der Farben können auch andere thematisch zusammenpassende Begriffe den vier Bewegungen zugeordnet werden.

Bilateral: Die Plakate werden zweisprachig beschriftet. Die Spielleitung verwendet beide Sprachen, um die Bewegungen anzusagen. Die

Teilnehmenden dürfen jeweils ihre Muttersprache verwenden.

Multilateral: Bei einer Gruppe mit mehreren Sprachen kann ein Wort ausgewählt werden, wobei jede Sprachvariante eine andere Bewegung bekommt. Zum Beispiel kann die Gruppe „Hallo“ in vier Sprachen kennenlernen, im dem Hallo, Cześć, Salut und Привёт (priwjet) jeweils einer Bewegung zu geordnet werden.



Märchenland

Ziele: Spracherwerb, Hörverstehen

Material: ein Text, der zum Gruppenthema passt oder z.B. zur Jahreszeit; Moderationskarten mit Begriffen, die in ähnlich im Text vorkommen

Gruppe: beliebig, gut ab 10 Personen,

Zeit: zwischen 15 und 30 Minuten

Ablauf: Die Teilnehmenden werden in Kleingruppen eingeteilt, in diesen werden ihnen bestimmte Begriffe zugeordnet, die in dem Text, der später vorgelesen wird, häufig vorkommen. Sie überlegen sich hierzu eine Geste, in die bestenfalls auch ein Geräusch eingebaut ist. Nun liest die Spielleitung oder jemand aus der Gruppe den Text vor. Gut geeignet sind z.B. Märchen oder durch die Gruppe selbst geschriebene Texte. Immer wenn die Begriffe vorgelesen werden, muss die jeweilige Gruppe aufspringen und die entsprechende Geste machen sowie den Begriff wiederholen bzw. in der anderen Sprache nennen.

Bilateral: Der Text kann in mehreren Varianten gelesen werden, je nachdem, was das Ziel des Spiels ist. Bei einer bilateralen Gruppe bietet sich z.B. an, den Text einmal auf Deutsch vorzulesen, die Gruppen sollen ihre Schlüsselwörter dabei aber auf Russisch nennen. Anschließend wird die Geschichte genau umgekehrt vorgelesen.

Anmerkung1: Bei den Texten sollte darauf geachtet werden, dass

die ausgewählten Begriffe alle ähnlich häufig vorkommen, gern auch schnell nach einander.



Weiterführende Links und Literatur

deutsch-französisch:

<https://www.dfjw.org/ressourcen/sprachanimation-als-interkulturelle-bruecke.html>

DFJW/OFAJ, Sprachanimation in deutsch-französischen Jugendbegegnungen, Berlin Neuauflage 2013

<https://www.dfjw.org/media/die-sprachanimation-in-deutsch-franzosischen-jugendbegegnungen.pdf>

DSJ, „Bewegte Sprachanimation: Sportliche Sprachspiele – Eine Methodensammlung für internationale Begegnungen im Sport.“ Frankfurt am Main 2017

https://www.dsj.de/fileadmin/user_upload/Mediencenter/Publikationen/Downloads/Bewegte_Sprachanimation_DE-FR.pdf

deutsch-französisch-polnisch

BDP/Gwennili/AZS, Leitfaden zur Sprachanimation in trinationalen Begegnungen „Sag was!, Dis moi! Powiedz cos!“, 2009

<http://www.dpjw.org/publikationen/sprache/pc/Publication/pa/show/publication/sag-was-dis-moi-powiedz-cos/>

deutsch-israelisch

ConAct, „Da fällt mir aber ein Stein von den Schultern“, Lutherstadt Wittenberg 2017

http://www.conact-org.de/fileadmin/user_upload/pdf/Da_faellt

[mir ein Stein Deutsch.pdf](#)

deutsch-polnisch

DPJW/PNWM, ABC der deutsch-polnischen Sprachanimation (Ringbuch), Warschau/Potsdam 2017

<http://www.dpjw.org/publikationen/sprache/pc/Publication/pa/show/publication/abecadlo-polsko-niemieckiej-animacji-jezykowej-segregator/>

deutsch-polnisch-tschechisch

DPJW und Tandem, Triolinguale, www.triolinguale.eu

deutsch-russisch

<https://www.stiftung-drja.de/de/organisieren/sprachanimation.html>

Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, Sprachanimation - Russisch in 26 Spielen, Hamburg 2010

<https://www.stiftung-drja.de/de/service/shop/methodik.html>

Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, „Methodensammlung Sprachanimation“ als Projekt auf dem Portal Projektwelt

<https://projektwelt.drja.de/project/methodensammlung-sprachanimation/>

Aktion West-Ost e.V., EuroGames - Spiele und Übungen, deutsch-russisch, 2004

http://www.aktion-west-ost.de/index.php?option=com_content&task=blogsection&id=5&Itemid=28

deutsch-tschechisch

Tandem, <http://www.jazykova-animace.info>

<http://www.tandem-org.de/arbeitsbereiche/sprachanimation.html>

international

ijab, „Sprachanimation – inklusiv gedacht“, Bonn 2015

https://www.ijab.de/uploads/tx_ttproducts/datasheet/ijab-if-jg-sprachanimation-neuauf1-171208-web.pdf

Aktion West-Ost e.V., EuroGames - Spiele und Übungen, deutsch-englisch-polnisch-tschechisch,

<http://www.eurogames.aktion-west-ost.de/de/index.php>